

## Walliser Konjunktur im Juni 2010

### Walliser Wirtschaft auch im 2. Quartal 2010 sehr dynamisch

Die Ergebnisse des Walliser Konjunkturindikators lassen für das zweite Quartal auf einen Anstieg der regionalen Wirtschaftsleistung um rund 4.5 % gegenüber der Vorjahresperiode schliessen. Damit konnte die Dynamik des ersten Quartals (+4.9%) beibehalten werden. Im Juni 2010 dürfte die Walliser Wirtschaft um rund 3.2 % zugelegt haben.

### Nachfrage nach Walliser Gütern weiterhin sehr hoch

Die Nachfrage nach Walliser Exportgütern ist ungebrochen hoch. So legten die Warenausfuhren im Juni gegenüber dem Vorjahresmonat nominal um knapp 50 % zu. Für das gesamte zweite Quartal 2010 zeigt sich gegenüber der Vorjahresperiode ein Anstieg um knapp 70 %.

Das herausragende Ergebnis im zweiten Quartal 2010 ist grösstenteils auf den massiven Zuwachs der Exporte der chemisch-pharmazeutischen Industrie, der wichtigsten Walliser Exportbranche, zurückzuführen (Anstieg um mehr als 112 %). Die Metallindustrie – zweitwichtigste Walliser Exportbranche – konnte im Ausland nominal rund 50 % mehr Güter absetzen als vor Jahresfrist. Der Maschinenbau, drittwichtigste Exportbranche, verzeichnete hingegen einen weiteren Rückgang: Die nominellen Ausfuhren der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» gingen um 3.9 % zurück.

### Unterschiedliche Signale aus der Walliser Bauwirtschaft

Die Bautätigkeit im Wallis stieg im ersten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2.2 % an. Im Hochbau wurde eine deutliche Steigerung der Bautätigkeit registriert, währenddessen der Tiefbau einen Abschwung verzeichnen musste. Für das zweite Quartal 2010 senden die Indikatoren unterschiedliche Signale aus. Während die Bauvorhaben für das zweite Quartal gegenüber der Vorjahresperiode um 2.2 % zugelegt haben, deuten die Arbeitsvorräte auf ein deutliches Minus hin (-14.3%). In beiden Bereichen dürfte der Tiefbau mehr Mühe haben als der Hochbau.

### Walliser Tourismus leidet unter der Euro-Schwäche

Die Zahl der Übernachtungen in Walliser Hotels ging im 2. Quartal im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3.1 % zurück. Dies in erster Linie wegen des Nachfrageeinbruchs bei den Gästen aus Westeuropa. Besonders rückläufig zeigte sich der deutsche Markt (-21.1%). Zurückzuführen ist dieser Rückgang nicht zuletzt auf das ungünstige Wechselkursverhältnis zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro. Erfreulicher zeigten sich die Fern- und Wachstumsmärkte: Die Nachfrage aus den USA stieg um 11.2 %, jene aus Asien um 17.4 %.

### Saisonbedingter Rückgang der Arbeitslosenquote

Im Juni 2010 lag die Arbeitslosenquote im Wallis bei 3.6 %, d.h. um 0.5 % tiefer als noch im Mai. Dieser Rückgang ist rein saisonal bedingt. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote stieg im Juni um 0.1 % auf 4.5 % an. Im Durchschnitt des zweiten Quartals 2010 lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote bei 4.4 %, d.h. um 0.1 % tiefer als im ersten Quartal.